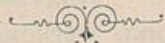


# BŰVÓSKA.

Ein Zaubertraum.



— 3 felvonásos daljáték zenekari kísérettel —



# Szereplők.

- Pásztorleány:** Strasser Lili.  
**Virradatkert:** <sup>irányít</sup> Hollé Aranka.  
Kisérete: Aussenbrunner R., Augusztal.,  
Berghofer M. és Ilona, Berkovitz M.,  
Breier M., Csiszár E., Hebenstreit  
Ilus, Heim O., Hess S., Horváth R.,  
Kern L., Klein H. és Mancsi, Kovács  
M., Nagelreiter A., Pigmond V.,  
Pum P., Schnöller A., Schwarz T.,  
Strasser M., Vayán E., Villecz V.,  
tündérek; Maliszewsky Jenő, apród.  
*Wéber M.*
- Álomtündérek:** Hollé Mariska kíséretében ugyan-  
azok.
- Álomszövőtün-  
dérek:** Hebenstreit Ilus, Heim Otti és Pum  
Pepi.
- Éjkirály:** Hollé Ida.  
Kisérete: Augusztal., Aussenbrunner R.,  
Klein H., Klein M., Schnöller A.,  
Schwarz M., Strasser M., éjtündérek.
- Boszorkányok:** Augusztal., Berghofer M., Csiszár  
E., Hollé M., Kovács M., Pigmond  
V., Pum P.
- Faun:** Szigethy Béla.
- Törpekirály:** Kapiller Pista 22 törpe kíséretében.  
Iskolás leányok.

## A zenekar tagjai:

Nährer Micike, Kapiller Ferenc, Jármái  
Vilmos, Bründl Ödön, Binder Ferenc,  
Aussenbrunner Tamás, Szenczy György,  
*Grönlj.* Schweiger Béla.



Rendezőség.



## Inhalt des Zaubertraumes.

**I. Aufzug.** Schulfädchen suchen im Walde durch Spiel und Tanz Zerstreung; doch bald befinden sie sich im schönsten Streite und nur das zufällige Erscheinen eines Backfisches stellt den Frieden wieder her. Ein rasch arrangiertes Versteckenspiel macht alles Leid vergessen. Die Friedensstifterin spielt mit, doch bald ist sie in ihrem Schlupfwinkel unter einem Strauche eingeschlafen. Nun erscheinen die Feen der Träume, tanzen, wiegen und singen die Schummernde völlig ein und weben ihr ein Traumbild, darin sie die Liebe kennen lernen soll.

**II. Aufzug.** Der Traum führt sie in das Reich der Nacht, dessen König sie liebgewinnt und sie als Hirtenmädchen in Dienst nimmt. Doch ist das Mädchen ganz machtlos den Lämmlein gegenüber, die sich völlig zerstreuen. In der größten Not erscheint der Prinz der Morgendämmerung und reicht ihr eine Zauberflöte, deren Klang die Flüchtlinge zurück ruft. Der Prinz (Sohn des Königs der Nacht) verliebt sich in das schöne Hirtenmädchen und stellt es in die Reihe seiner Feen. Diese laden die neue Gefährtin zum Versteckenspiele ein; doch wieder stockt das Spiel durch das Erscheinen der Zwerge, die mit ihrem, um die Zauberkrone aufgeführten feierlichen Tanze eine Menge Goldes herbeischaffen und das Mädchen damit beschenken. Leider faßt die Beschenkte unterdessen den Entschluß, die kostbare Krone zu rauben. Sie tut es auch und ruft damit eine schreckliche Empörung der Zwerge hervor. Nur der Prinz kann sie beruhigen, indem er ihnen die Krone zurück zu geben verspricht, wenn sie für das Mädchen eine goldene Krone verfertigen wollen. Bald ist die Krone da und unter großen Feierlichkeiten vollzieht man die Krönung. Doch nun kommen die grimmigen Hexen zum Vorschein, höhnen mit ihren tollen Sprüngen die graziösen Tänze der Feen und holen den König der Nacht mit seinem Gefolge herbei. Die ganze Versammlung ergreift die Flucht, nur das Mädchen bleibt dort, dem Zorne der Hexen völlig preisgegeben. Mit wildem Geschrei stürzen sie sich auf die Verlassene und berauben sie der prachtvollen goldenen Haare.

**III. Aufzug.** Das erwachende Mädchen lernte im Traume die Liebe kennen. Beredt spricht davon die Musik. Aus ihrer Träumerei wird sie von dem Lärme der im Versteckenspiele noch immer nach ihr suchenden Schulfädchen aufgeschreckt, um dann insgesamt durch ein unbemerkt herangezogenes Gewitter in atemlose Flucht versetzt zu werden.